Rhein-Zeitung Kreis Altenkirchen 2. November 2026 https://epaper.rhein-zeitung.de/p/rhein-zeitung-kreis-altenkirchen/02-...

Malberg macht zu viele Fehler und verliert daheim 2:4

Fußball-Rheinlandliga: Hochwald zeigt sich gerade vor der Pause gnadenlos effektiv – Hammel-Elf rutscht in der Tabelle wieder ab – Turbulente erste Halbzeit

Von Jens Kötting

Malberg. Die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen ihr Heimspiel gegen die SG Hochwald verloren und ist nach den Ergebnissen der Konkurrenz erst einmal wieder auf einen Abstiegsplatz in der Fußball-Rheinlandliga gerutscht. Nach einer turbulenten ersten Halbzeit und 90 umkämpften Minuten musste sich die Mannschaft von Florian Hammel dem Tabellendritten mit 2:4 (2:3) geschlagen geben.

Die Gäste waren trotz der langen Busfahrt von Beginn an hellwach, bestimmten das Spiel und gingen bereits nach drei Minuten in Führung: Jean-Baptiste Djamba spielte auf der linken Seite einen Schnittstellenpass genau zwischen Nicolae Graur und Arthur Becker hindurch in den Lauf von Till Weber, der in den Strafraum ging und überlegt flach nach rechts legte, wo Robin Mertinitz aus fünf Metern einschieben konnte. Die Malberger Abwehr wirkte zu anfällig und hatte mit den schnellen Angriffen der Hochwälder immer wieder Probleme.

In der Offensive ließ Nagel die erste Chance liegen, als er nach einem schönen Pass von Luca Thom aus kurzer Distanz an Gästekeeper Yassin Benhmidane scheiterte (12.). Die Gäste konnten die Situation aber nicht final klären und Bastian Bleeser konnten nochmals von links flanken und diesmal traf Justus Müller per herrlichem Kopfball aus zwölf Metern ins linke Eck zum Ausgleich. Die Freude über diesen währte jedoch nicht lange, da Becker nur acht Minuten später bei einem Klärungsversuch Elias Blasius anschoss und diesem der Ball genau in den Lauf sprangt, sodass er unbedrängt auf Keeper Nick Hammel zulaufen konnte und diesem aus zwölf Metern beim flachen Abschluss in die rechte Ecke keine Chance ließ.

Chancenlos war Malbergs Keeper Nick Alexander Hammel beim 1:3 von Elias Blasius. Weil die Gäste ihre Chancen eiskalt nutzten, stand am Ende ein 4:2-Sieg aus Sicht der SG Hochwald. Foto: Jürgen Augst/by.Jogi

Kurz darauf nutzten die Gäste auch ihre dritte Torchance eiskalt aus, als Djamba abermals auf links geschickt wurde und dann von der Grundlinie überlegt zurückpasste, wo Blasius goldrichtig stand und aus 13 Metern wieder rechts unten einschob (26.). Die Hausherren kamen ihrerseits nach einer halben Stunde erneut ins Spiel zurück, als Bleeser nach Zuspiel von Thom wieder von links flankte und diesmal Nagel aus zehn Metern ins linke Eck einnickte.

Nach Wiederanpfiff ging es zunächst turbulent weiter: Erst tauchte Tobias Lenz nach Doppelpass mit Mertinitz frei vor Hammel auf, wollte diesen umspielen, doch Hammel klaute ihm mit der linken Hand den Ball vom Fuß. Zwei Minuten später hätte Thom für den Ausgleich sorgen können, doch nach Vorlage von Sebastian Rosbach setzte er seinen Abschluss aus zwölf Metern freistehend zu hoch an. Danach bestimmten die Gastgeber das Spiel und drückten auf den Ausgleich.

„Malberg drauf bleiben, wir sind gut drin", rief Kapitän Müller seinen Nebenspielern zu. Echte Chancen wurden aber nicht herausgespielt, sodass der eingewechselte Nils Hemmes in der 76. Minute für die Entscheidung zugunsten der Gäste hätte sorgen können, doch Hammel parierte seinen Abschluss aus acht Metern per Fußabwehr zur Ecke. Auf der Gegenseite wäre dem ebenfalls eingewechselten Benjamin Joachim Niklaus sechs Minuten später fast der Ausgleich gelungen, doch sein Schuss von links aus kurzer Distanz ging rechts am Tor vorbei. Die Heimelf warf nun alles nach vorne und ermöglichte den Gästen so Kontermöglichkeiten. In der 88. Minute schoss Matthias Burg freistehend knapp rechts vorbei, zwei Minuten später machte Hemmes es besser und traf aus spitzem Winkel von der linken Seite ins rechte Eck zum 2:4.

„Wir haben das Spiel in der ersten Halbzeit verloren. So darfst du hinten nicht spielen, zwei Gegentore haben wir übelst hergeschenkt. In der zweiten Halbzeit waren wir drückend überlegen und Hochwald hat für das Spiel nichts mehr gemacht. Wir haben unsere Chancen nicht genutzt und ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen", bilanzierte Malbergs Trainer Florian Hammel anschließend. „In der ersten Halbzeit haben wir das sehr gut gemacht und verdient geführt. In der zweiten Hälfte hatten wir zwanzig Minuten, die wir überstehen mussten, und das vierte Tor haben wir zum richtigen Zeitpunkt gemacht", befand Hochwalds Fabian Mohsmann.

SG Malberg - SG Hochwald 2:4 (2:3)

Malberg: Hammel - Graur, Becker, Garcia, Bleeser (82.Hassel) - Pfeiffer (62. Krahn), Müller, Trippler (73. Niklaus), Thom - Nagel, Rosbach.
Hochwald: Benhmidane - Jakoks, Hoffmann, Djamba, Weber (90.+3 Lübbers) - Mohsmann, Lenz, Blasius (72. Hemmes) - Baldes (71. Neises), Burg (90.+4 Stelker), Mertinitz.
Schiedsrichter: Jan Schmidt (Koblenz).
Zuschauer: 100.
Tore: 0:1 Robin Mertinitz (3.), 1:1 Julius Müller (12.), 1:2, 1:3 Elias Blasius (20., 26.), 2:3 Justin Nagel (30.), 2:4 Nils Hemmes (90.).

Betzdorfer Ungeschlagen-Serie reißt gegen die SG Schneifel

Fußball-Rheinlandliga: SG 06 muss sich daheim mit 1:2 geschlagen geben

Von Jens Kötting

Betzdorf. Die SG 06 Betzdorf hat in der Fußball-Rheinlandliga nach drei Siegen in Serie wieder eine Niederlage einstecken müssen und es damit verpasst, nach dem ersten Heimsieg vor zwei Wochen den zweiten direkt nachzulegen. Nach intensiven 90 Minuten musste sich das Team von Thomas Schäfer der SG Schneifel 2006 mit 1:2 (0:0) geschlagen geben.

In der ersten Halbzeit lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten, wobei die Betzdorfer die klareren Möglichkeiten und auch ein Chancenplus verzeichnen konnten. Der erste Abschluss gehörte allerdings den Gästen: Pascal Krämer zog nach einem langen Ball am zweiten Pfosten volley ab und setze den Ball links neben das Tor (7.). Die Sieg-Helerstädter nähernten sich anschließend erstmals an, als zunächst Burhan Tuncdemir aus 18 Metern zu zentral auf Gästekeeper Dennis Koziol abschloss (13.) und der Schlussmann den Abschluss von Noah Boger zur Ecke klärte (20.). Mitte der ersten Halbzeit (27.) hatte dann die Heimelf die beste Chance, als der wiedergenesene Robin Moosakhani Koziol schon umkurvt hatte, dann aber den Ball verstolperte. Im Gegenzug hatten die Gäste ihre beste Chance, als Krämer aus zehn Metern nur die Latte traf. Danach verflachte die unterhaltsame Partie etwas, ehe die Hausherren kurz vor der Pause (42.) nochmals eine Großchance zur Führung hatten, als Noah Boger von links in die Mitte zu Moosakhani passte, der den Ball sogar noch stoppen konnte und dann mit seinem Schuss aus acht Metern nur den vor ihm postierten Christian Babendererde traf.

In Abschnitt zwei gehörte den Einheimischen die erste Torchance, als Moosakhani nach Vorlage von Mirnes Saranovic aus zehn Metern rechts vorbei schoss. Drei Minuten später gingen die Schneifeler nach einem Standard dann in Führung: Der starke Nicolas Görres brachte den Ball nach einer Ecke vors Tor, wo Dans Darians Spruds am Fünfmeterraum unbedrängt zum Kopfball kam. Der Ball prallte an die Latte und von dort in den Rücken von SG 06 Keeper Christoph Thies, von wo aus das Leder über die Linie rollte (57.).

Noah Boger (in Weiß-Grün) und seine SG 06 Betzdorf mussten sich der SG Schneifel (mit Alexander Zapp) mit 1:2 geschlagen geben. Es war die erste Niederlage nach zuletzt drei Siegen in Folge für die Mannschaft von Thomas Schäfer. Foto: Manfred Böhmer/balu

Der Aufsteiger blieb aber weiter gut im Spiel und hätte nur fünf Minuten später ausgleichen können. Mika Nauroth startete von der Mittellinie und konnte unbedrängt durch die Gästeabwehr marschieren, ehe er aus 16 Metern am hervorragend reagierenden Koziol scheiterte. Kurz darauf konnten sich die Gäste dann erneut bei Koziol bedanken, der die Null weiter festhielt. Erst fischte er einen klasse Freistoß von Marvin Heinrich noch aus dem Winkel, die Schneifeler konnten aber nicht final klären, sodass Marius Hüsch aus fünf Metern nochmals zum Kopfball kam, den Koziol mit den Fingerspitzen noch an die Latte und ins Toraus lenkte.

Doch auch die Gäste hatten eine Doppelchance: Noah Lenerz kam zweimal zum Abschluss, die Bälle wurden aber jeweils von der Betzdorfer Abwehr geblickt (73.). Besser machte es Lenerz in der 77. Minute, als er eine flache Hereingabe von Görres am zweiten Pfosten über die Linie drückte. Danach hatte die Elf von Stephan Simon die Partie zunächst sicher im Griff, ehe Hüsch in der Nachspielzeit (90.+3) mit einem abgefälschten Schuss aus 16 Metern noch ins linke Eck und zum Anschluss traf. Und beinahe wäre den Gastgebern auch noch der Ausgleich gelungen, doch den Schuss von Noah Boger klärte Davis Spruds auf der Torlinie.

Simon war nach dem Abpfiff erleichtert: „Das war ein heiß umkämpftes 50:50-Spiel. Auswärts hier zu gewinnen, ist nicht selbstverständlich. Das war ein gutes Rheinlandligaspiel, das Pendel ging hin und her und die Partie war hart umkämpft, aber jederzeit fair." Auch Schäfer war nicht unzufrieden, zumindest nicht mit dem Auftritt seines Teams. „Leider hatten wir heute kein Spielglück und die letzte Konsequenz hat uns gefehlt. Die erste Halbzeit war extrem intensiv mit Chancen auf beiden Seiten. In der zweiten Hälfte hatten wir ebenfalls drei Topchancen, um in Führung zu gehen oder auszugleichen."

SG 06 Betzdorf - SG Schneifel 1:2 (0:0)

Betzdorf: Thies - Cano Cifuentes, Hüsch, Brato, Aydin (84. Umut) - Nauroth, Heinrich - Saranovic (85. Grigoli), Moosakhani (67. L. Boger), N. Boger - Tuncdemir (73. Osawaru).
Schneifel: Koziol - Zapp (46. Stolz), Davis Spruds, Dans Spruds, Babendererde - Backes (81. Ewertz), M. Schmitz - Nahrings (68. Lenerz), Krämer (73. Reusch), Görres - J.-P. Schmitz (90. Stellmes).
Schiedsrichter: Justin Daum (Niederahr). **Zuschauer:** 135.
Tore: 0:1 Dans Darians Spruds (57.), 0:2 Jonah Lenerz (77.), 1:2 Marius Hüsch (90.+3)

Leandro Fünfsinn macht den Unterschied gegen starke Sportfreunde

Fußball-Bezirksliga Ost: Tabellenführer VfB Wissen muss hart um den Dreier bei den auf Augenhöhe agierenden Höhr-Grenzhäusern kämpfen – Schiedsrichter im Fokus

Von Klaus Sackenheim

Höhr-Grenzhausen. In einem packenden Spiel auf bestem Bezirksliga-Niveau unterlagen die Sportfreunde Höhr - Grenzhausen dem Überflieger VfB Wissen, der mit nunmehr 36 Punkten souverän die Tabelle der Ost-Staffel anführt, nur knapp mit 1:2 (0:1). VfB-Trainer Dirk Hannappel freute sich über den Sieg an alter Wirkungsstätte: „Höhr hat uns mit absoluter Leidenschaft alles abverlangt, am Ende haben wir aber ein temporeiches, sehr gutes Spiel nicht unverdient gewonnen."

In der 24. Minute wurde es erstmals zwingend, als der stark aufspielende Leandro Fünfsinn aus 20 Metern abzog und der Ball nur äußerst knapp über das Sportfreunde-Gehäuse strich. Der Klassenprimus drängte auf die Führung, die auch Til Cordes zweimal dicht vor Augen hatte. Sein wuchtiger Schuss aus dem Strafraumgetümmel sprang an die Unterkante der Torlatte (27.), drei Minuten später reagierte Höhrs Schlussmann Mohamed Alsoleman reaktionsschnell bei seinem Schuss aus kurzer Entfernung (30.).

Das gastgebende Team des Trainergespanns Thomas Arzbach und Almir Ademi versteckte sich keineswegs, suchte mutig seine Chancen, zum Erfolg zu kommen, scheiterte aber in letzter Konsequenz an der sicher und gut gestaffelten Gästeabwehr. Die Führung für den VfB in der 42. Minute erregte dann aufseiten der Sportfreunde mächtig die Gemüter. Bei einem eigenen Angriff sahen sie – im Gegensatz zu Schiedsrichter Niklas Hickmann – ein klares Foul an ihrem Spieler. Wissen nutzte die Tatsache, dass der Pfiff ausblieb, abgeklärt für einen Konter wie aus dem Lehrbuch. Cordes schaltete blitzschnell um, legte perfekt in die Strafraummitte auf, wo Fünfsinn mit einem technisch feinen Schlenzer vollendete (36.).

Nach dem Wechsel erhöhten die Sportfreunde den Druck. Der tabellarische Unterschied von 24 Punkten war nicht erkennbar, das Spiel bewegte sich auf Augenhöhe. Ein brandgefährlich angeschnittener 20-Meter-Freistoß von Niklas Hermann flog nur knapp über das Tor (54.). In der Schlussphase zeigte das VfB-Team von Dirk Hannappel aber, warum es zu Recht die Tabelle anführt. Clever, abgezockt und mit einem Leandro Fünfsinn in Bestform: Das machte am Ende den Unterschied aus. Fünfsinn war zwar in der 60. Minute frei stehend noch an Alsoleman gescheitert, stand beim daraus resultierende Eckball aber goldrichtig und köpfte aus kurzer Entfernung zum 2:0 für die Gäste ein (61.).

Der VfB-Erfolg wackelte zwar noch einmal kurz, als Hermann in der nicht klar angezeigten Endlosnachspielzeit per Handelfmeter auf 1:2 verkürzte (90.+4), war aber am Ende nicht unverdient für die Hannappel-Elf in trockenen Tüchern. Thomas Arzbach regte sich mächtig auf über die nicht immer klare Spielleitung und mangelnde Kommunikation des Unparteiischen, sprach sich aber als bekannt fairer Sportsmann nach dem Spiel mit Hickmann aus. „Wir haben einer Top-Mannschaft, die zu Recht ganz oben steht, einen tollen Kampf geboten, und sind heute stolz auf unser Team", sagte Arzbach.

SF Höhr-Grenzhausen - VfB Wissen 1:2 (0:1)

SF Höhr-Grenzhausen: Alsoleman - Seker, L. Zimmerschied (46. Yilmaz), M. Zimmerschied, Schuster - Heinz (83. J. Kiehl), Hermann, P. Kiehl, Cardona Chicaiza - Klas, J. L. Arzbach.
VfB Wissen: Litschel - Samurkas, Weber (60. Neuhoff), Winzenburg, M. Tuysuz - Becher, Krämer (78. Wienhold), Fünfsinn (82. Lutz), E. Tuysuz - Cordes, Arndt (90. Christian).
Schiedsrichter: Niklas Hickmann (Alzheim).
Zuschauer: 90.
Tore: 0:1, 0:2 Leandro Fünfsinn (42., 61.), 1:2 Niklas Hermann (90.+4 Handelfmeter).

Als Niklas Hermann (rechts) für die Sportfreunde Höhr-Grenzhausen verkürzte, hatte Leandro Fünfsinn für den VfB Wissen bereits die Weichen auf Auswärtssieg gestellt. Foto: Andreas Hergenhahn